

Land. 1. August 1926.

Spaziergänger der Wegbegleitung der herrliche Bild, der geniebt, wird so endet und die A en und sonstigen lesen und wogende bildet auf Tal un s daran erinnert haben schon läng e sich mit der for ung nicht mehr dr aller Entscheidung Verhandlung de Willen läßt sich eht jeden Wandere egt die Pflege de selbst denn jeden Bilder in Erinne eigenen Delmat o n staltfindende Ns Brosiem „Natu nicht leicht, Beld ne im Landschaft en Brot. — Schu n noch nützlich. — um den uns man nicht möglich, d u halten, daß m schoben. Von d und Gewerbe d schliche Baugewer 11. August in A bis auf weiter g der Museumsbl enthält den Absct er Arbeit „Geschie e“. Diese gelang gefüllt hat mit n Papier erschei nge des Auer Tag elträge welfen d derpfannenstiel v Vorbereitung bestn gebirgische Damm aus dem Hofe d ab gestohlen worde der hiesigen Prim vollenen sich i nicht nur in A bekanntes Seifen t im West sein als 25jähriges F als sie ihrem rüh Jahre sind es, se was ist besonders e geschäft handelt, b als Wagnis gefu uptgegenstände ein reits ist es nicht Spezialhandels b er Leistungsfähig und Jubilar m

ttliche Remunerati chen Verkauf, h nicht um die schwa se drei Real i den Tag gegeben.

nt, daß Goethe s hr steil und sog weniger erfreu ist des „Frischhü Anekdote über h in dem von T „Rari Maria b) worin darüber e ung an die gestwo ter des russisch enen Karl Friedr nd Bärmarz En der Abende; die als Weber gera ant und rüchsch Beendigung der W der sehr kurz, frag schaft. Mit Re verlegt. Ja sel Weber nicht best hatte ihn Aug zu beschauen. U „Ich ihn Goeth ange im Vorzim seinem Namen fe t, empfing er i t vornehmer Dar n, ohne über W sprechen, einige v erblichsteten, u um Zeichen, daß e er seinen P eler unbedeutend n Haus umlagerte und Lebensschaf

Die Mörderin In der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag (siehe Anzeigen) in der Bettwäsche aus dem Schlafe gewacht. Er (Blug nach vorhergegangenem Strolche seine Ehefrau und griff auch die vermittelnden Personen tätlich an, sobald diese sich gewagten, polizeiliche Hilfe herbeizurufen. Ein Beamter der Landespolizei, der alsbald am Tatorte erschien, wurde von dem Wütenden tätlich angegriffen, sobald derselbe von der Diebwaaffe Gebrauch machen mußte. Der Beamte nahm darauf den Kaufstücken mit zur Wache, wo er in Schutzhaft genommen wurde. Die Sache wird noch ein gerichtliches Nachspiel haben.

Reichsindegziffer für die Lebenshaltungskosten im Juli 1926. Die Reichsindegziffer für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Bekleidung und „sonstiger Bedarf“) beläuft sich nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamts für den Durchschnitt des Monats Juli um 148,8 gegen 188,8 im Vormonat. Sie hat sich so nach um 8,0 v. D. erhöht. Nach der alten Methode würde sich die Indegziffer für den Durchschnitt Juli um 188,7, sonach um 4,2 v. D. höher als im Juni (188,2) stellen. Die Steigerung ist auf die teilweise Berücksichtigung der Kartoffeln neuer Ernte, sodann aber auch auf Preisrückbildungen der übrigen Lebensmittel, namentlich von Gemüse, Fleisch, Eiern, Milch und Milcherzeugnissen zurückzuführen.

Waldau. Verhafteter Einbrecher. In der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch bemerkte der Nachschuttmann Max Leonhardt zwei Einbrecher in der Nähe der Sän gerhalle. Sie ergriffen die Flucht, jedoch gelang es dem Beamten nach heftigem Kampfe, den einen der Gesellen auf die Wache zu bringen.

Waldau. Fernsprechermittlungsdienst. Vom 1. August ab wird bei dem hiesigen Fernsprech-Vermittlungsamt, wie in anderen Städten mit starkem Fernsprechverkehr ununterbrochener Fernsprechvermittlungsdienst — also auch Nacht- und Sonntagsdienst — abgehalten.

Waldau. Bahnhofsmission. Auf dem Waldauer Bahnhof ist jetzt wieder die Evangelische Deutsche Bahnhofsmission mit 20 Helfern und Helferrinnen eröffnet worden.

Waldau. Raubüberfall. In der Nacht zum Montag wurde die Frau des Fabrikbesizers Geopler-Waldau, die mit ihrem Dienstmädchen vom Reichsbahner Bahnhof kam, auf dem sogenannten Hundshübel von zwei Männern angefallen und trotz heftiger Gegenwehr ihrer Handtasche mit über 400 Mark Geld beraubt. Die Täter entkamen unerkannt. In der Nähe weisende Personen griffen auf die Hilferufe der Ueberfallenen nicht ein.

Waldau. Motorradunfall. Vorgestern abend fuhr ein Elsfelder Motorradfahrer mit einem Beifahrer von hier auf der Waldauener Straße entlang. Im Begriff, vor dem entgegenkommenden Postauto auszuweichen verlor der Beifahrer auf dem Rade das Gleichgewicht. Er kam zum Sitzen und zog sich hierbei einen Bruch der Schädelkapsel zu, so daß er sofort durch ein hinzugelommenes Auto in ärztliche Behandlung gegeben werden mußte. Auch der Fahrer des Rades zog sich eine Verwundung der rechten Hand und Verletzung der rechten Seite zu. Das Motorrad wurde schwer beschädigt.

Waldau. Eine Familie an Hilbergfaltung erkrankt. Die Familie des Arbeiters Hanuschsch Montag Mittag Misse, die der Vater früh geholt hatte. Bei den drei Kindern und der Frau stellten sich sofort, beim Vater später schwere Vergiftungserscheinungen ein. Schwer krank wurden alle fünf ins Spital gebracht.

Chemnitz. Verkehrsunfälle. Am Mittwoch nachmittag stieß auf der Waldauer Straße ein Straßenbahnwagen mit einem aus entgegengelegter Richtung kommenden Auto zusammen. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt, Personen aber nicht verletzt. — Als am Mittwoch nachmittags auf dem Bahnhofsplatz eine 20 Jahre alte auswärts wohnhafte Arbeiterin von einem Straßenbahnwagen abstieg, lief sie in unachtsamer Weise gegen eine dort vorüberfahrende Kraftdroschke. Sie wurde zu Boden gerissen und erlitt mehrere Hautabschürfungen am rechten Oberschenkel. Sie konnte aber ihren Weg fortsetzen. — In der Nacht zum Donnerstag fuhr auf der Sebelstraße ein mit zwei Personen besetzter Personenkraftwagen infolge Lösung einer Achse gegen einen Baum. Dabei wurde das Fahrzeug erheblich beschädigt und mußte abgeschleppt werden. Der Besitzer des Wagens und sein Sohn blieben unverletzt. — Am Mittwoch abend fuhr ein auswärts wohnhafter Kolonialwarenhandler mit seinem Motorrad an der Ecke der Dorf- und Meier Straße gegen einen Personenkraftwagen. Er wurde zu Boden geschleudert und blieb besinnungslos liegen. Von dem Fahrer des Autos wurde er nach dem Krankenhaus gebracht. Der Beifahrer blieb bei dem Sturz unverletzt.

Chemnitz. Auflösung des elektischen Prüfamt. Wie aus Dresden gemeldet wird, soll das elektische Prüfamt Chemnitz, das nicht mehr auf der Höhe steht, aufgehoben werden. Die interessierten Wirtschaftskreise haben sich damit einverstanden erklärt.

Leipzig. Neues von der Messe. Die Entwurfs- und Modellmesse, die bereits im letzten Frühjahr in die Räume der Universität verlegt worden ist, wird von nun an ständig ihren Sitz dort haben. Die nächste Entwurfs- und Modellmesse findet im Rahmen der Leipziger Herbstmesse vom 30. August bis 5. September statt. Kunstgewerblern ist Gelegenheit geboten, sich zu beteiligen. Der Ausstellungsplatz ist kostenfrei. Auskunft erteilt das Reichamt für die Musterwesen in Leipzig, Markt 4. — Die Leipziger Messe- und Ausstellungs-A.-G. hat die Errichtung einer neuen großen Halle 21 auf dem Gelände der Leipziger Technischen Messe beschlossen. Sie ist für die Wärmemesse bestimmt, die bisher in einer Zelthalle untergebracht werden mußte.

Leipzig. Tödliche Unfälle. Am Dienstag, nachmittag gegen 3 Uhr, wurde in der Wintergartenstraße, Ecke Bahnhofsamt, ein 17jähriger Kaufmannslehrling, der auf dem Rade fuhr, von einem Lastkraftwagen umgerissen und überfahren. Die Räder des schweren Wagens gingen dem bedauernswerten jungen Mann über den Leib und Oberschenkel, so daß er mit schweren inneren und äußeren Verletzungen liegen blieb. Er wurde nach dem Krankenhaus St. Jakob gebracht, wo der Schwerverletzte kurz nach der Einlieferung verstarb. Der junge Mann fuhr mit seinem Fahrrad vorschriftsmäßig rechts, als er von dem schneller fahrenden Lastkraftwagen überholt wurde. Er wurde plötzlich unsicher, stieg von seinem Rade ab, stürzte und geriet unter das Auto. — In der Nacht zum Dienstag war ein 38jähriger Geschäftsinhaber in seiner Wohnung in der Lothringer Straße damit beschäftigt, auf einem Gaslocher Kaffee zu kochen. Dabei ist er vermutlich eingeschlafen. Das überkochende Wasser hat die Flamme verlöscht, so daß das Gas in die Wohnung strömte. Am andern Morgen fanden Hausbewohner den Mann erstickt auf.

Leipzig. Das Ende einer Schwarzfahrt. Der Chauffeur einer Fischelei in L. Volkmarshaus unternahm am Montagnachmittag mit drei Freunden und einem Kinde eine Schwarzfahrt. Hinter Sommerfeld stieß das Auto gegen einen Baum. Durch den Anprall, dessen Hergang noch nicht aufgeklärt ist, erlitt einer der Freunde so schwere Verletzungen, daß seine Aufnahme ins Krankenhaus notwendig wurde. Die zwei anderen Freunde kamen mit leichteren Verletzungen davon, der Kraftwagenfahrer und das Kind blieben unverletzt.

Dresden. Die Leichenberaubung im Krematorium. Die im Dresdener Krematorium verübten Leichenberaubungen stellen sich als noch viel ungeheurer heraus, als im Anfang vermutet werden konnte. Die verdächtigen Beamten haben nicht nur Sargteile und Blumenkranz gestohlen, sondern die zur Bestattung kommenden Leichen sogar ihrer Kleidungsstücke beraubt, einschließlich der Totenhenden. Bestattungsärzte wurden von ihnen zurückgehalten, die bloßen Leichen zu mehreren auf einmal verbrannt und die Sachen dann einfach der Zahl nach verteilt. Die Bestallität der Verdächtige ging soweit, daß sie den Toten die Goldplomben aus dem Munde brachen, um sie zu Geld zu machen. In der Dresdener Bevölkerung herrscht über diese grausigen Vorgänge, die sich über ein Jahr lang abgespielt haben, größte Beunruhigung.

Dresden. Zu dem Skandal im Krematorium. Der der deutschnationalen Fraktion angehörende Stadtverordnete Rauch hat folgende Anfrage an den Rat der Stadt Dresden eingebracht: „Die Dresdener Einwohner sind tiefst beunruhigt über die Vorkommnisse im Dresdener Krematorium. Auswärtige Tageszeitungen wissen von „haarsträubenden

den Einzelheiten“ zu berichten. Auch eine Dresdener Tageszeitung schreibt über die Verletzungen in einer Weise, die geeignet ist, die Anruhe der Dresdener Bevölkerung aufzuerstern zu steigern. Ist der Rat bereit, über die Verletzungen im Dresdener Krematorium in vollem Umfange Auskunft zu geben und mitzuteilen, wie die durch die Tageszeitungen bekannt gewordenen Fälle überhaupt vorzukommen konnten?“

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Dr. Fritz Debus. Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlagsanstalt, m. B. & Co., Aus.

Mischnachrichten.

St. Nicolai.
A. u. Trin., 2. S.: vorm 9 Uhr Predigtgottesdienst über Matth. 7, 10—28; 11 Kinderg. u. D.; nachm. 10 Uhr Kindergottesdienst; D. Der Jugendgottesdienst 1. Bezirk fällt wegen Urlaub des Bezirksgeistlichen aus! Abends 10 Uhr Jungfrauen-Verein. Montag: nachmittag 4 Uhr: Treffen des Frauenvereins auf dem Schäfershaus Aue. Dienstag, abends 10 Uhr Jungmännerverein, 8 Uhr Tedeumverein. Mittwoch: abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrsaal; D. Donnerstag: 8 Vorbereitung für Kinderg. D. Freitag: 8 Uhr Männerverein.

Freiburgerstraße.
A. Sonntag u. Trin. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Beichte und Abendmahl. Pfarrer Reusel; 11 Uhr: Kindergottesdienst. Montag, 8 Uhr: Christl. Verein junger Männer.

Katholische Kirche. (Herrnstr. 967.)
A. August: vorm. 10,30 Uhr. Messe, Predigt und Segen. Abends 8 Uhr Gemeindevorlesung mit Vortrag in der „Deutschen Ecke“ in Bouter. An den ersten vier Werktagen keine hl. Messe. Freitag früh 8,30 Hochamt, Derjesu-Andacht und Segen. Sonnabend hl. Messe 7 Uhr.

Amtliche Bekanntmachung.

Anmeldung zur Ofteraufnahme in den Auer Volksschulen.

Die Oftern 1926 schulpflichtig werdenden Kinder, sowie die früher zurückgestellten Kinder sind in folgender Ordnung anzumelden:
für die 1. Bürgerschule an der Schwarzberger Str. Montag, den 24. und Dienstag, den 26. August 1926, nachmittag von 2—6 Uhr im Zimmer Nr. 27;
für die 2. Bürgerschule am Ernst-Bechner-Platz, Donnerstag, den 20. August und Freitag, den 21. August 1926, nachmittag von 2—6 Uhr im Schulleiterszimmer;
für die 3. Bürgerschule an der Gabelsberger Straße Donnerstag, den 27. August 1926 nachmittags von 2—6 Uhr im Schulleiterszimmer.
Vorzuzeigen ist für alle Kinder der Impfschein, für die auswärts geborenen außerdem die Geburtsurkunde (Familienstandsbuch). Bei der Anmeldung haben die Erziehungspflichtigen eine Erklärung darüber abzugeben, ob die Kinder am Religionsunterricht teilnehmen sollen oder nicht.
Aue, den 31. Juli 1926.
Die Schulleiter der Auer Volksschulen,
Diegel, Wegener, Fischer.

Die beste Nahrung für Säuglinge sind die Kinder-Nährmilchpulver Dittlinge.
Erhältlich bei: Kuntzes Apotheke, Reformhaus Thalia, Paul Winter und Paul Weiß, Zinnstraße.

Billige Lebensmittel
Tafelmargarine, frische Ware Pfd.-Würfel 63 ¢
Kokosfett „Kunero“ Pfund-Tafel 70 ¢
Weizenmehl, 60% Ausmahlung . . . 5 Pfd. 1.10
Auszug-Weizenmehl Planges Diamant, 5 Pfd. 1.50
Grüne Erbsen 2 Pfd. 45 ¢
Carolinier Reis Pfd. 38 ¢
Kornkaffee Pfund-Paket 32 ¢
Kaffeemischung mit 20% Bohnen Paket 45 ¢
Creme-Hütchen 1/2 Pfd. 45 ¢
Vollmilch-Nuß-Schokolade 3 Tafeln 100 Gr. 1.-
Kaufhaus Schocken
A. 117.

Schuhwaren
Damen-Halbschuhe grau und weiß Leinen mit und ohne Spangen Paar 4 75
Damen-Schnürhalbschuhe schwarz, Rindbox, halbhohler Absatz, runde Form Paar 7 50
Herren-Halbschuhe schwarz, Rindbox, spitze Form, weiß, gedoppelt, Größe 40—46 Paar 6 50
Herrenstiefel schwarz, Rindbox, breite bequeme Form, Größe 40—46 Paar 12 50
Herrenstiefel schwarz, Rindbox, elegante spitze Form, Größe 40—46 Paar 13 50
Kinderschnürstiefel schwarz, Rindbox, holzgenagelt, 31—35 6.25, 27—30 Paar 5 75
Ledergamaschen schwarz und braun, alle Größen Paar 9 50
Kaufhaus Schocken
A. 117.

Möbel- u. Ausstattungshaus
Aparte Herren-, Speise- und Schlafzimmer, kompl. Küchen, sowie sämtliche Einzel- und Polstermöbel kauft man am vorteilhaftesten bei
Arthur Fröhlich, Aue
Reichsstraße 3.
Eigene Tischler- und Polsterwerkstätten.
— — — Teilzahlung gestattet. — — —

Farben — Lacke — Tapeten
Linoleum
Künstlerölfarben
Paul Baumann
Wattinerstr. 50 AUE Fernruf Nr. 303

9. AUGUST ZIEHUNG ZWEI HÄUSER LOTTERIE
Vergessen Sie nicht, sich heute noch 1 Los zu holen

Schulmädchen
als Aufsichtung für sofort gesucht.
Frau Schmiedemir. Koepel
Bahnhofsstr. 12.

Harmonium
auch solche mit eingebauten Spielsapparat Hermannstr. 39
Kfords, ev. Teilzahlung zu verkaufen. Bei Besichtigung Rabatt. Katalog umsonst.
Musikhaus Horn
Zwickau i. Sa., Spiegelstr. 11.

Rat u. Hilfe
in Straf-, Ehe-, Grundstücks-, Vermögens-, Nachlass-, Schulds-, Verträge, Testamenten, Räumung u. Beibehaltung von Kapitalien, Erb- u. Anwartschaften, Erbschaften, Einlegung von Gesellschaften, Einlegung von Gesellschaften empfiehlt sich
Welt-Detektiv „Lux“
und Büro für Rechtssachen
Aue, WeinstraÙe 22.

Gerren und Damen
Neu! Schiffl. Gelmardeit bei hohem Verdienst. Angebote an
Hilfesh. Schiffl. Chemnitz
Gohlstraße 4.

Größ. Schulmädchen
sowie als Aufsichtung gesucht
Schwarzenberger-Str. 78, p. Unt.

Laden
(gross. Schaufenster)
für Auto-Vertretung
für sofort oder später gesucht. Zahle gute Miets.
Richard Fritzsche, Reichenbach i. V.
Stoewer-General-Vertretung.

Verloren
Junge Dame sucht gut möbl. Zimmer
(im Stadtinnern)
am liebsten bei voller Pension.
Best. Angeb. unter R. Z. 1888 an die Geschäftsstelle d. Bl.

50 Zentn. Heu
verkauft
Waldau, Waldau, Waldau
neben unterm Bahnhof.